



Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes der ASZ Heidelberg bis Ende 2033

Zusammenfassung wichtigste Inhalte

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt
und Mobilität

Bernd Ewering, M. Sc.
Prof. Klaus Gellenbeck

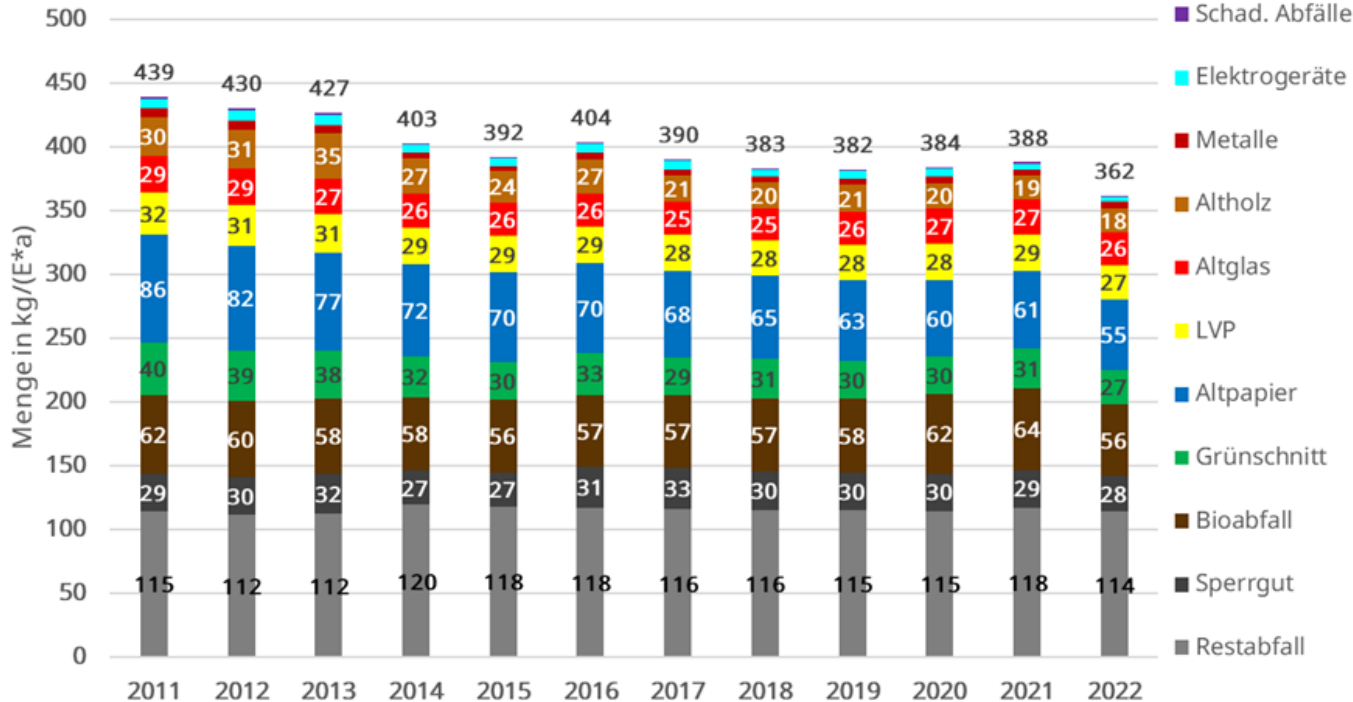
Heidelberg, 21.02.2024

Ziele

Mengenprognose

Entsorgungssicherheit

Mengenentwicklung 2011 bis 2022
- Gesamtabfallmenge -



- **Mengen seit Jahren rückläufig**

- › gutes abfallwirtschaftliches Angebot sowie das Verhalten der Bürger*innen leisten dazu Beiträge
- › Ausgehend vom Status quo und den rechtlichen sowie abfallwirtschaftlichen Herausforderungen wurden Ziele erarbeitet

Ziele

Erstellung eines Abfallvermeidungskonzeptes

- Umsetzung des Abfallvermeidungsprogramms des Bundes
- Stärkung / Ausbau weiterer Reparatur-Cafés und Unterstützung von Reparatur-Netzwerken
- Stärkung der Wiederverwendung in Verbindung zum Neukonzept Sperrgutsammlung
- Reduzierung von Lebensmittelverschwendung
- Littering
- Fortschreibung Altkleiderkonzept

Ziele

Bioabfall

- Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen
- Durchführung von Kontrollen der Bioabfallbehälter
- Durchführung von Kontrollen der Restabfallbehälter

Ziele

Sperrgut

- Differenzierte Sperrgutanmeldung für gebrauchsfähige Gegenstände und Altholz
- Einsatz mehrerer Sammelfahrzeuge zur getrennten Erfassung von verschiedenen Fraktionen
- Schonende Sperrgutsammlung noch gebrauchsfähiger Gegenstände mit nachgelagertem Vertriebsweg

Ziele

Gesamtkonzeption Recyclinghöfe

- Gestaltung zukunftsorientierter Recyclinghöfe
- Bauliche Gestaltung von Recyclinghöfen

Ziele

Gesamtkonzeption schadstoffhaltiger Abfälle

- Betrachtung und Bewertung neuer bzw. weiterer Erfassungssysteme
- Bauliche Gestaltung der Schadstoffsammelstellen

Ziele

Konzeption Wertstoffinseln

- Prüfung der Erweiterung der bestehenden Wertstoffinseln (derzeit Erfassung von Altkleidern und Altglas) um weitere Wertstoffe
- Einführung Wertstoffmobil

Ziele

Littering / Papierkorbabfälle

- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit
- Schaffung der Voraussetzungen zum Abruf finanzieller Mittel aus dem Einwegkunststofffonds
- Perspektivisch: Sortierung von Papierkorbabfällen

Ziele

Nachhaltigkeit / Alternative Antriebe

- Aufbau eines Nachhaltigkeitsberichts
- Umsetzung des Mobilitätskonzeptes

Mengenprognose

> Szenariobetrachtung



Maßnahme/Effekt	2025			2030			2035			kumuliert (2025 - 2035)		
	S0	S1	S2	S0	S1	S2	S0	S1	S2	S0	S1	S2
	kg/(E*a)	kg/(E*a)	kg/(E*a)	kg/(E*a)	kg/(E*a)	kg/(E*a)	kg/(E*a)	kg/(E*a)	kg/(E*a)	kg/(E*a)	kg/(E*a)	kg/(E*a)
Reduzierung des Restabfalls aufgrund von Wertstoffentfrachtung	-2,00	-3,45	-6,50	0,00	-4,95	-9,70	0,00	-4,70	-10,00	-2,00	-13,10	-26,20
Verlagerung von organischen Abfällen aus dem Restabfall in den Bioabfall										2,00	8,00	15,70
- Änderung des Abfuhrhythmus auf wöchentlich	2,00	2,00	3,70							2,00	2,00	3,70
- Stärkung der Abfallberatung (Imagekampagnen, weitere Maßnahmen)				3,00	6,00		3,00	6,00		6,00	12,00	
Verlagerung von Altpapier aus dem Restabfall in den Altpapierbehälter												
- Stärkung der Abfallberatung (Imagekampagnen, weitere Maßnahmen)		0,40	0,80	0,50	1,00		0,50	1,00		1,40	2,80	
Verlagerung von Kunststoffen/Verbunden aus dem Restabfall in Gelbe Tonne												
- Stärkung der Abfallberatung (Imagekampagnen, weitere Maßnahmen)		0,60	1,00	0,90	1,70		0,90	2,00		2,40	4,70	
Verlagerung von Altglas aus dem Restabfall in Altglas-Depotcontainer												
- Stärkung der Abfallberatung (Imagekampagnen, weitere Maßnahmen)		0,20	0,50	0,30	0,50		0,30	0,50		0,80	1,50	
Verlagerung von Altmittel aus dem Restabfall in Altmittelsammlung												
- Stärkung der Abfallberatung (Imagekampagnen, weitere Maßnahmen)		0,25	0,50	0,25	0,50			0,50		0,50	1,50	
Stärkere Abfallvermeidung durch Stärkung der Abfallberatung sowie Wertewandel, dadurch Reduktion der Restabfallmenge				-1,00	-4,00		-1,00	-4,00		-2,00	-8,00	
Wiederverwendung von Gegenständen aus dem Sperrgut durch Stärkung der Angebote und Wertewandel				-1,00	-1,50		-1,00	-1,50		-2,00	-3,00	
Reduzierung der Altpapiermenge u. a. aufgrund des Rückgangs von Printmedien		-2,00	-1,50		-2,00	-1,50				-4,00	-3,00	

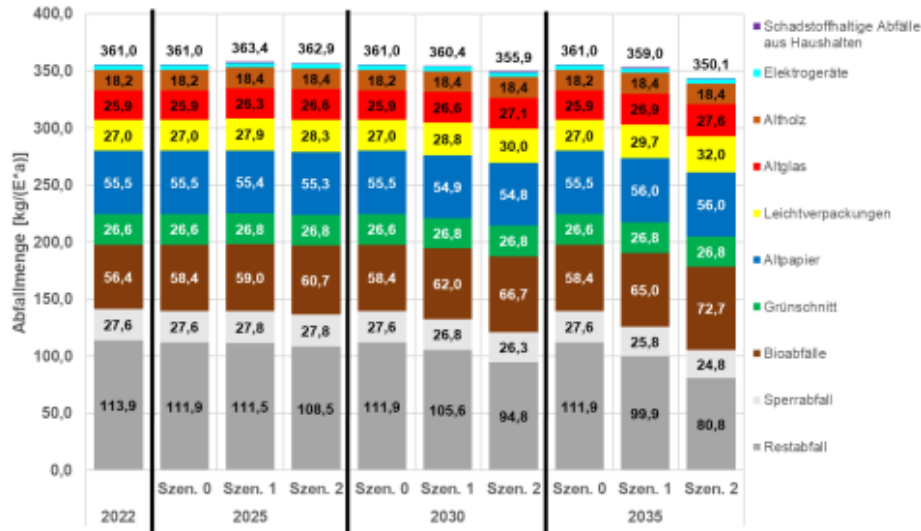
- **Betrachtung von 3 Szenarien im Rahmen der Prognose**
 - > **Szenario 0**
 - Fortschreibung Abfallmengen aus 2022
 - Berücksichtigung Bevölkerungsentwicklung und Änderung Abfuhrhythmus Bioabfall
 - > **Szenario 1**
 - wie Szenario 0
 - Annahme, dass Wertstoffanteil, im Restabfall um 25 % reduziert und über Wertstoffsammelsysteme erfasst wird
 - > **Szenario 2**
 - wie Szenario 0
 - Annahme, dass Wertstoffanteil, im Restabfall um 50 % reduziert und über Wertstoffsammelsysteme erfasst wird

Mengenprognose

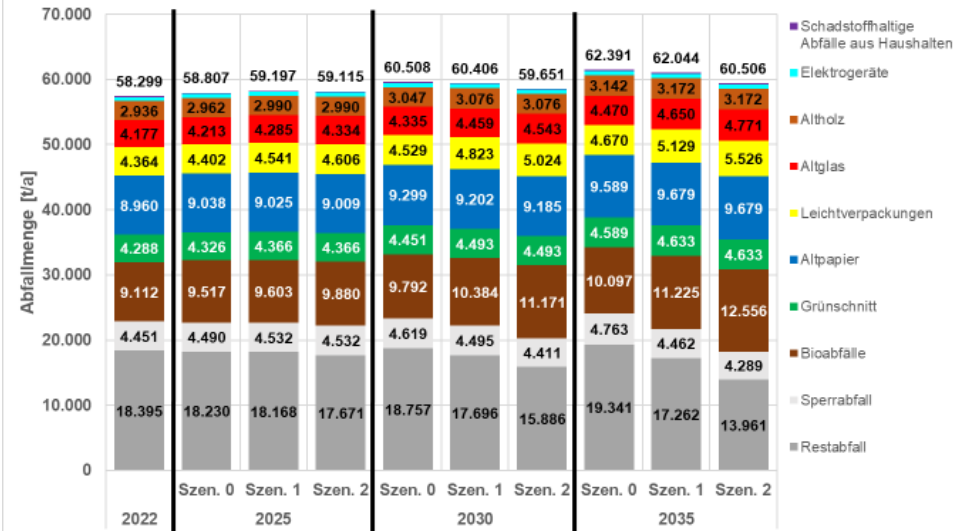
› Mengenverlauf



Prognose der Abfallmengen bis 2035



Prognose der Abfallmengen bis 2035



(Vor)Behandlungskapazitäten von Restabfall und Sperrgut

- Entsorgungssicherheit bzgl. des Restabfalls und des Sperrguts ist für die nächsten 10 Jahre durch die bestehenden Verträge bis zum Jahr 2034 mit MHKW in unmittelbarer Nähe gewährleistet.

Behandlungskapazitäten von Wertstoffen

- Behandlung von Bioabfällen erfolgt in der eigenen Bioabfallkompostierungsanlage in Wieblingen. Die Entsorgungssicherheit ist langfristig gewährleistet.
- Die Behandlung von Grünabfällen, Altpapier, Altholz und weiteren Wertstoffen erfolgt über Anlagen von Drittbeauftragten. Am Markt ausreichend Behandlungskapazitäten vorhanden, sodass die Entsorgungssicherheit gewährleistet ist.
- Die Verwertung von Leichtverpackungen und Altglas erfolgt über Beauftragte der dualen Systeme und liegt nicht in der Zuständigkeit der Stadt Heidelberg.

Ablagerungskapazitäten

- Die Stadt Heidelberg verfügt derzeit über keine eigenen Deponiekapazität. Die Entsorgung von Abfällen zur Ablagerung wird regelmäßig ausgeschrieben. Die Ablagerung erfolgt auf Deponien von Drittbeauftragten. Derzeit sind noch ausreichend Deponiekapazitäten am Markt vorhanden.

Herzlichen Dank! Welche Fragen haben Sie?



Bernd Ewering, M. Sc.

+49 2382 964-544
ewering@infa.de

Prof. Dr.-Ing. Klaus Gellenbeck

+49 2382 964-500
gellenbeck@infa.de

INFA – Institut für Abfall, Abwasser
und Infrastruktur-Management GmbH
Beckumer Straße 36
D-59229 Ahlen